



Facebook löscht PEGIDA-Seite

☒ Nun hat offenbar der derzeit in Installation befindliche Zensur- und Überwachungsstaat doch das letzte Wort. Bereits am [Dienstag war die Facebookseite](#) von PEGIDA-Dresden offline genommen worden und zwar kurz nachdem Bundesjustizminister Heiko Maas Facebook mit „weiterer Regulierung“ gedroht hatte ([PI berichtete](#)). Nach einem vorerst offenbar erfolgreichen Einspruch war die Seite noch am Abend des 19. Juli wieder online. Es keimte die Hoffnung, dass der Konzern doch nicht kuscht vor den neuen deutschen Stasi-Methoden. Am Freitagabend dann berichtete der [Focus](#), die Seite sei gekapert worden, da sich dort ganz offensichtlich linke Inhalte wiederfanden. Tatsächlich hatte Facebook die Seite gelöscht und ganz offensichtlich linke Geistlose sicherten sich den Namen und betreiben damit nun eine dementsprechende Seite.

Als Grund für die Löschung nannte man dem Orgateam das auf dem Logo befindliche Hakenkreuz, das in einen Mülleimer flieg, so Siegfried Daebritz, von PEGIDA. Das Logo gab es allerdings schon von Anfang an. Plötzlich aber entspricht es nicht mehr Facebooks „Nutzungsbestimmungen“.

Facebook geht also in die Knie vor den Drohungen des StasiJustizministers und seiner ersten Denunziantin Ex-DDR-Spitzelin Anetta Kahane.

Aber PEGIDA zeigt wie's geht und deshalb auch, dass man sich von Denunzianten, Heuchlern, Deutschlandfeinden und Volksverrättern nicht klein kriegen lassen darf. Man wick

umgehend auf die [Facebook-Ersatzseite „PEGIDA“](#) aus. Besuchen und ein „Gefällt mir“ dort lassen, damit die Reichweite, bald wieder steigt. PEGIDA hat jetzt mehr denn je Grund zu sagen: Auf die Straße, es reicht! (lsg)